



öffentlich

**Betreff:**

Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center

Erstellungsdatum **21.05.2008**

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.02.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X
26.02.2008	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Interesse einer verstärkten Bindung von Kaufkraft in der Landeshauptstadt sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen (Änderung des B-Planes) für eine Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center zu erarbeiten. Die Entscheidung über eine in Abhängigkeit von der Entwicklung in der Innenstadt mögliche Erweiterung und ihren Umfang soll so vorbereitet und getroffen werden, dass eine Umsetzung der Erweiterung 2011 möglich wäre.

Die Leitlinien zum Einzelhandelskonzept sind entsprechend anzupassen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Das seit mehr als zehn Jahren existierende Stern-Center verfügt über ein Potential an zusätzlichen Verkaufsflächen in Höhe von etwa 7.000 Quadratmetern, das bisher nicht nutzbar gemacht werden konnte. Die Begrenzung der Verkaufsfläche verband sich insbesondere mit dem Ziel des Schutzes des Einzelhandels in der Innenstadt. Inzwischen ist insbesondere mit der Eröffnung des Karstadt-Kaufhauses in der Brandenburger Straße eine deutliche Verbesserung in der Innenstadt zu verzeichnen. Zugleich gibt es nach wie vor einen erheblichen Kaufkraftabfluss aus der Landeshauptstadt, der vor allem durch die starke Erweiterung der Einzelhandelsflächen in Berlin bedingt ist.